



Förderprogramm „Coaching zur Neuausrichtung von Geschäftsmodellen für kleine Unternehmen mit bis zu 50 Mitarbeiter/innen“, Stand September 2021

Coaching = individuelle, in der Regel längerfristige Begleitung durch eine externe Expertin bzw. einen externen Experten. Die Coachin bzw. der Coach soll zusammen mit den verantwortlichen Personen im Unternehmen unternehmerische Entscheidungen vorbereiten, Verbesserungsvorschläge liefern, Anleitungen zu ihrer Umsetzung in der Betriebspraxis geben sowie das Ergebnis kontrollieren. Ziel sind tragfähige, betriebsindividuell maßgeschneiderte Lösungen.

Die GfBB Gesellschaft für Beratungen und Beteiligungen mbH begleitet interessierte Unternehmen bei der längerfristigen, bezuschussten Beratung durch eine freiberufliche Expertin bzw. einen freiberuflichen Experten im Zusammenhang mit einem **Coaching zur Neuausrichtung, Weiterentwicklung und Anpassung des Geschäftsmodells** einschließlich der konzeptionellen Konkretisierung und der Begleitung der Umsetzung. Die für das jeweilige Geschäftsmodell relevanten Aspekte der Digitalisierung und des Klimaschutzes sind einzubeziehen.

Zu Zuschüssen antragsberechtigt sind kleine Unternehmen **mit Sitz in Baden-Württemberg** mit **bis zu 50 Mitarbeiter/innen**, die entweder einen **Vorjahresumsatz von höchstens 50 Mio. €** oder eine **Vorjahresbilanzsumme von höchstens 43 Mio. €** haben. Bei der Berechnung der Mitarbeiterzahl und der finanziellen Schwellenwerte sind alle Partnerunternehmen und verbundenen Unternehmen zu berücksichtigen. Es muss bereits ein etabliertes Geschäftsmodell vorliegen.

Der maximale Zuschuss je Coaching liegt bei 12.000 Euro (15 Personentage à 800 Euro). Er wird vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus aus Mitteln der Europäischen Union im Rahmen der Reaktion auf die Covid-19 Pandemie (REACT EU) finanziert.

Ein Coaching kann sich beispielsweise befassen mit:

- Geschäftsmodellinnovationen in Bezug auf die systematische Entwicklung von Produkt- bzw. Prozessinnovation, Diversifikation in neue Geschäftsmodelle sowie die Erschließung neuer Märkte.
- Entwicklung neuer Geschäftsmodelle durch Vernetzung von Produkt und Dienstleistung („Servitization“) sowie Erschließung neuer Märkte durch das Angebot von neuen innovativen Dienstleistungen.
- Entwicklung innovativer digitaler Geschäftsmodelle auf Basis digitaler Technologien wie bspw. Cloud-Plattformen, Internet of Things, Künstliche Intelligenz, Big Data und datenbasierter Dienste.

Die „Einführung eines innovativen Management-Informationssystems“ kann **nicht** Bestandteil eines geförderten Coachings sein.

Das Programm läuft solange, wie Mittel der Europäischen Union im Rahmen der Reaktion auf die Covid-19 Pandemie hierfür zur Verfügung stehen. Der letztmögliche Coachingtag in diesem Förderprogramm ist der 31. Dezember 2022. **Insofern sollten die Anträge bis Ende 2021 gestellt werden.** Das Coaching muss von einem Beratungsunternehmen durchgeführt werden, in dem ein Qualitätsmanagement zur Anwendung kommt, das bescheinigt ist von einer Konformitätsbewertungsstelle, die durch die nationale Akkreditierungsstelle (DAkkS- Deutsche Akkreditierungsstelle) akkreditiert wurde. Die GfBB Gesellschaft für Beratungen und Beteiligungen mbH arbeitet nach diesem Qualitätsmanagement – explizit nach DIN EN ISO 9001 in der jeweils gültigen Fassung.

Interessierte Unternehmen möchten sich bitte an die GfBB Gesellschaft für Beratungen und Beteiligungen mbH wenden.

Sie arbeitet die Anträge aus und organisiert das Prozedere bis zur Auszahlung der Gelder. Eingesetzt werden ausschließlich externe Berater.



GfBB Gesellschaft für Beratungen und Beteiligungen mbH • Petra Bader • Zähringerstr 65a • 76133 Karlsruhe •
Tel. 07 21 / 1 33 - 73 30 • Fax 07 21 / 1 33 - 73 39 • E-Mail: info@gfbb-ka.de • www.gfbb-ka.de

